
FDP Fulda

FDP FULDA GUT IM NEUEN LANDESVORSTAND VERTRETEN

26.04.2025



Plappert und Klotzsche mit dem frisch gewählten Landesvorsitzenden Lieb (c) FDP Fulda **Hofheim (Taunus)** | Beim Landesparteitag der FDP Hessen am vergangenen Samstag standen die Neuwahlen des Landesvorsitzes und des gesamten Landesvorstandes im

Mittelpunkt. Der Kreisverband Fulda gratuliert Dr. Thorsten Lieb aus Frankfurt herzlich zu seiner Wahl als neuer Landesvorsitzender der hessischen Freien Demokraten.

Erfreulich ist die starke Vertretung des Fuldaer Raums im neuen Führungsgremium: Mario Klotzsche ist als Bezirksvorsitzender Nordhessen im Präsidium vertreten. Zudem wurde Philipp Kratzer aus Künzell mit einem sehr guten Ergebnis als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt.



Philipp Kratzer aus Künzell bewirbt sich als Beisitzer im Landesvorstand (c) FDP Fulda. Nach der personellen Neuaufstellung geht es jetzt um die inhaltliche Neupositionierung unserer Partei", erklärt der Fuldaer FDP-Kreisvorsitzende Mario Klotzsche. "Die aktuellen Entwicklungen in der Welt und in Berlin zeigen, dass wir Freie Demokraten als Verteidiger der Freiheit, der wirtschaftlichen Kompetenz und solider Finanzpolitik dringender denn je gebraucht werden.

"Liberale Stimme für solide Finanzpolitik und Wirtschaftskompetenz wird dringend gebraucht."

Mario Klotzsche

Klotzsche übt scharfe Kritik an der neuen Bundesregierung: "Obwohl die neue Regierung noch nicht einmal im Amt ist, hat die Union bereits ihre wichtigsten Wahlversprechen gebrochen. Statt die Schuldenbremse einzuhalten, ist die CDU nun für Schuldenberge. Anstatt Bürokratie abzubauen, wird die Zahl der Bundesministerien auf ein neues Rekordhoch erhöht. Statt Reformen einzuleiten, um Deutschland wieder fit für den Weltmarkt zu machen, steigen die Sozialausgaben weiter an. Und noch nicht einmal im Amt, streiten Union und SPD schon über die Auslegung des Koalitionsvertrages."

Auch in Hessen sieht es nicht besser aus", so Klotzsche weiter. "Es gibt keine Reformen. Ausgerechnet an den Hochschulen und der Wissenschaft – also an unserer Zukunft – wird gespart. Statt solider Finanzpolitik, die sich daran ausrichtet, was finanzierbar ist, steigt der Landeshaushalt auf immer neue Höhen. Eine Trendwende ist nicht erkennbar – es wird nur noch von der Substanz gelebt.

Als FDP werden wir diese Entwicklung nicht tatenlos hinnehmen", betont Klotzsche. "Mit unserer Vertretung im Landesvorstand werden wir uns für eine verantwortungsvolle Politik einsetzen, die auf wirtschaftliche Vernunft und solide Finanzen setzt. Nur so können wir Hessen und Deutschland zukunftsfähig halten und den künftigen Generationen keine untragbaren Schulden hinterlassen.



Die Reihe der Fuldaer Delegierten am Landesparteitag (c) FDP Hessen